

# Inhaltsverzeichnis

|                                                     |          |
|-----------------------------------------------------|----------|
| <b>Noch ein Schatz auf dem Protschenberge .....</b> | <b>3</b> |
|-----------------------------------------------------|----------|



# Noch ein Schatz auf dem Protschenberge

In der Gegend des Protschenberges, wo vor alten Zeiten das von den **Franken** gegen die **Wenden** erbaute Grenzhaus oder Schloß stand, ehe noch die gegenüberstehende **Ortenburg** angelegt wurde, befindet sich unten am Fuße des Berges eine sehr berufene, mehrere Abtheilungen enthaltende **Höhle**, von der die Sage geht, daß die ehemals theils die Seidau, theils eine in der Stadt nach ihnen benannte Gasse in Menge bewohnenden **Juden** darinnen ihre **Schätze** und Kostbarkeiten aufbewahret hätten, um dieselben bei den gegen sie verhängenen Verfolgungen zu sichern, zur Zeit der Noth davon Gebrauch zu machen und sie gelegentlich nach und nach unbemerkt fortzuschaffen.

Da nun aber ihre Vertreibung plötzlich, gleich einem Dieb in der Nacht gekommen, so hätten sie sich eilig – glücklich genug das Leben erhalten zu haben – wegbegeben, und so die **Schätze** – deren Lagerstelle nur wenigen bekannt gewesen – verlassen müssen. Diejenigen, welche Wissenschaft davon gehabt, wären gestorben oder verdorben, und so ruhten diese Reichthümer noch im Schooße der Erde.

Am Tage Ursula des 1618ten Jahres – fährt die Sage fort – ging der Seidauer Martin Recke in diese Kluft und gelangte an eine mit mehrern Riegeln und Schlössern verwahrte eiserne Thüre. Plötzlich vernahm er ein starkes Rauschen, gleich einem vom Felsen herabstürzenden Wasserfall, und bemerkte, wie sich Schlösser und Riegel von selbst lösten. Ein furchtbarer Knall erfolgte, den Bauer ergriff die größte Angst und Bangigkeit, zitternd und bebend enteilte er der **Höhle**, die sich vor seinen Augen verschloß und deren Stelle und Eingang er nachher nimmer fand.

Quelle: Heinrich Gottlob Gräve: *Volkssagen und volksthumliche Denkmale der Lausitz*. Reichel, Bautzen 1839, Seite 171; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [gräve](#), [volkssagenundvolksthumlausitz](#), [oberlausitzbautzen](#), [ortenburgbautzen](#), [höhle](#), [schatz](#), [juden](#), 1700

From:  
<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:  
[https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:noch\\_ein\\_schatz\\_auf\\_dem\\_prottschenberge&rev=1598885850](https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:noch_ein_schatz_auf_dem_prottschenberge&rev=1598885850)

Last update: 2025/01/30 11:03

